



Der Magistrat

Dezernat für  
Bauen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Bierstadt

über 100500

A . Juni 2023

Vorlagen-Nr. 23-O-08-0001

Tagesordnungspunkt 5 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes  
Wiesbaden-Bierstadt am 16. Februar 2023  
Verkehrsanbindung der IGS in Bierstadt-Nord  
Beschluss-Nr. 0007

Sehr geehrter Herr Volland,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vorangestellt sei, dass der Fokus des den Bebauungsplan begleitenden Verkehrsgutachtens vor allem auf dem Nachweis der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes liegt. Um die Fragestellungen aus Ihrem Ortsbeirat zu den Mobilitätsanbindungen der zukünftigen IGS Bierstadt-Nord beantworten zu können, wurde auf Vorschlag des Tiefbau- und Vermessungsamts und des Stadtplanungsamts vereinbart, dass eine Erweiterung des bestehenden Gutachtens mit verstärktem Fokus auf alle Verkehrsarten im Umfeld der IGS und die Möglichkeiten zur Förderung dieser durch die Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH beauftragt wird.

Im Detail soll die Erweiterung des Gutachtens die folgenden Inhalte bearbeiten:

- a. Fokus auf die Verkehrsarten ÖPNV, Fahrrad- und Fußverkehr
- b. Erstellung einer Übersichtskarte mit allen Mobilitätsmöglichkeiten zur Schule
- c. Verifizierung des Leistungsfähigkeitsprognose durch eine erneute Verkehrszählung
- d. Aufzeigen der Stationsmöglichkeiten Kiss&Ride

Zu den Fragen aus dem Antrag der SPD Fraktion führten die zuständigen Gesellschaften/Abteilungen Folgendes aus:

1. wie die Schule fußläufig die Nachbarschaft eingebunden ist, insbesondere welche Zugänge von der Rostocker Straße vorgesehen sind.

Zu der fußläufigen Erschließung und der Erreichbarkeit für Fahrradfahrer wird ein Übersichtsplan erstellt, der sämtliche Verkehrsbeziehungen enthalten wird. Die Ergebnisse der erweiterten Verkehrsuntersuchung werden darin eingearbeitet.

2. wie die Schule an das örtliche und überörtliche Radwegenetz angeschlossen ist:

Bierstadt-Nord ist als Tempo-30-Zone ausgewiesen. Eine sichere und bequeme Radwegverbindung zwischen Bierstadt-Nord und dem Ortskern ist über die anliegenden Straßen, die sich in einer Tempo-30-Zone befinden, gegeben. Hier beispielsweise sind die Wittenberger oder Eisenacher Straße sowie der auf die Weimarer Straße treffende Wirtschaftsweg zu benennen. Darüber hinaus sollen entlang der B455 beidseitig Radverkehrsanlagen zwischen Bierstadt-Nord und Bierstadter Höhe entstehen sowie eine gesicherte Querung auf Höhe der Rheinlandstraße. Siehe ebenso Punkt 1.

3. wie die Schule an das Liniennetz des öffentlichen Nahverkehrs angebunden ist:

Die Anbindung von Schulen mit dem öffentlichen Personennahverkehr wird im Allgemeinen über ein offizielles Anhörungsverfahren zum Bauprojekt mitbedacht. Hierbei wird die ESWE Verkehr in die Planung eingebunden und ein mögliches Konzept zur Anbindung der entstehenden Schule übermittelt. Weiter kann die bereits unweit der geplanten Schule verkehrende Linie 17 sowie die Linien 21/22 (Haltestelle Aukamm) zur Erschließung mit einbezogen werden.

Weiter können die Busse zur Theodor-Fliedner-Schule ggf. auch über das Wolfsfeld geführt werden, was bereits heute schon der Fall ist.

4. ob die Schule zusätzlich von Schulbussen (E-Bussen) direkt angefahren wird, so wie das bisher schon für die Theodor-Fliedner-Schule in Bierstadt oder die Hermann-Ehlers-Schule in Erbenheim erfolgt:

Es wird eine Abstimmung mit dem Schulamt zur Erschließung der neuen Schule erfolgen. Sollte der Wunsch nach einer direkten Verbindung mit einem Schulbus bestehen, handelt es sich hierbei um eine Mehrleistung in der Hauptverkehrszeit, welche zu hohen jährlichen Mehrkosten führen würde und nicht im gültigen Wirtschaftsplan der ESWE Verkehr abgebildet ist. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass generell alle Fahrten im freigestellten Schülerverkehr durch das Schulamt oder in Ausnahmefällen von der Schule selbst bestellt und bezahlt werden.

5. wie die Schule mit dem Pkw zu erreichen ist und wie viele Stellplätze für den ruhenden Verkehr vorgesehen sind:

Die Erschließung des Schulcampus für den PKW-Verkehr erfolgt ausschließlich über die dafür ausreichend dimensionierte Speierlingsstraße. Dies ist die Grundlage für die Hochbauplanung des Schulgebäudes. Die genaue Zahl der für den Schul- und Sporthallenbetrieb erforderlichen Stellplätze wird im Rahmen der Vorentwurfsplanung ermittelt. Die Anzahl der benötigten Stellplätze für die geplante Sammelstätte im EG der Schule wird derzeit mit der Bauaufsicht abgestimmt.

6. wie der Hol- und Bringverkehr mit Elterntaxis geordnet abgewickelt werden kann  
(Kiss+Ride-Platz?)

Gewonnene Erfahrungen aus der Schulmobilitätsplanung zeigen das Kiss & Ride Parkbereiche entlang der Hauptfahrstrecken der Eltern liegen sollten, um zu vermeiden, dass die Kinder bis zur Schule gebracht werden. Im ergänzenden Verkehrsgutachten sollen geeignete Standorte identifiziert werden.

7. wie die Schule für den Andienverkehr sowie für Rettungsfahrzeuge zu erreichen ist:

Die Haupteinfahrt erfolgt über die Speierlingstraße. Ob eine weiterführende öffentliche Verkehrsfläche zur Erschließung des Schulgrundstücks erforderlich ist, wird aktuell noch geprüft.

Ergänzte Punkte (Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Schaffung einer primären, attraktiven, barrierefreien Anbindung des Schul- und Sportgeländes über die Rostocker Straße durch Bus, Rad und Fuß sowie Elterntaxi-Zone am Wendehammer. Sicherung der Busanbindung vor allem aus den östlichen Stadtteilen inkl. Innenstadt und Hauptbahnhof. Dabei wird auf den Beschluss #0045 aus der OBR-Sitzung vom 28.9.2017 verwiesen, indem u.a. die Prüfung der Einrichtung eines Minikreisels an der Kreuzung Rostocker Straße / Am Wolfsfeld gefordert wird

Alle genannten Aspekte werden in die Gesamtplanung einfließen und in die erweiterte Mobilitätsbetrachtung einbezogen.

2. Schaffung eines offiziellen, barrierefreien, direkten Fuß- und Radweg-Zugangs vom Wendehammer der Rostocker Straße aus mit Zugang (Tor) auf das Schulgelände bei Erhaltung des Bolzplatzes

Vom Wendehammer der Rostocker Straße aus besteht bereits ein beleuchteter und befestigter Fußweg südlich der Kita Wolfsfeld. Weitere „offizielle“ Zugänge sind nicht erforderlich.

3. Ergänzung des Radverkehrsnetzes um eine direkte Anbindung aus Richtung Kloppenheim vom bestehenden Rad- und Fußweg an der K659 mit Anschluss an das Schulgelände

Der kombinierte Geh- und Radweg entlang der K659 mündet in einen für den Radverkehr freigegebenen Gehweg. Die Radfreigabe endet an der Einmündung Rostocker Straße. So kann der Radverkehr über die Rostocker Straße bzw. den am Wendehammer befindlichen Verbindungsweg in die Weimarer Straße gelangen und weiter Richtung Bierstadt-Nord fahren oder über den direkt nach Ortseingang bzw. Umspannwerk vorhandenen Wirtschaftsweg nach Bierstadt-Nord bzw. zum Schulgelände gelangen. Letztere Verbindung ist auch in der städtischen Radkarte aufgezeigt. Weitere Optionen werden in der erweiterten Verkehrsuntersuchung betrachtet.

4. Elterntaxi-Zone mit sicherer Wendemöglichkeit für PKW möglichst weit westlich der Speierlingstraße, um die Verkehrsbelastung der Siedlung Bierstadt-Nord auf ein Minimum zu begrenzen.

Siehe SPD Punkt 6.

1. Beschränkung der Zufahrt auf das Schulgelände bzw. auf den Lehrerparkplatz auf Schul- und Sportpersonal während der Schulzeiten

Es ist vorgesehen das Schulgelände mittels Schrankenanlage oder Poller nur reglementiert für den KFZ-Verkehr zu öffnen.

2. Schaffung einer attraktiven Anbindung für den Fuß- und Radverkehr aus allen Richtungen inkl. Ausweisung des Wohngebiets Bierstadt-Nord als Fahrradzone (unser Beschluss 22-O-08-0005 mit bislang nur vorläufiger Rückmeldung aus dem Dezernat V vom 4. Juni 2022).

Der Berichtstext von Dezernat V vom Juni 2022 entspricht noch dem aktuellen Stand. Die Anbindung Bierstadt-Nord ist für den Radverkehr bereits gegeben. Die Kriterien zur Ausweisung einer Fahrradzone sind noch nicht festgelegt.

3. Eine großzügige Anzahl Fahrradabstellplätze mit Abstellbügel und einer mindestens 50%igen Überdachung, ggf. mit Option der Erweiterung.

In der Freiflächenplanung werden mehrere überdachte Fahrradabstellanlagen den drei Nutzungen GS, IGS und Sporthalle zugeordnet.

Die Anzahl bemisst sich an der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Wiesbaden und beträgt ca. 200 Stellplätze.

4. Sicherung bzw. Ausgleich der durch den Schul- und Sportplatzbau in Anspruch genommenen Flächen über den künftigen Flächennutzungsplan in Form von hochwertigen Grünflächen mit Biotopstruktur im Umfeld bzw. angrenzend des Schulbaus. Diesbezügliche Hinweise aus dem noch ausstehenden Umweltbericht sollen berücksichtigt werden. Dabei ist der Verlust wertvoller landwirtschaftlicher Flächen zu vermeiden

Der naturschutzrechtliche Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft durch die Schulplanung erfolgt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens. Der Umweltbericht enthält die vorgesehenen, abgestimmten Maßnahmen für den Ausgleich.

5. Der OBR betont die Notwendigkeit eines flächensparenden Baukörpers, der die Inanspruchnahme der wertvollen landwirtschaftlichen Flächen auf das aus pädagogischer Sicht notwendige und unter energetischen Gesichtspunkten wirtschaftliche Optimum begrenzt

Der Entwurf ging aus einem Vergabeverfahren mit Ideenteil hervor und wurde unter anderem ausgewählt, weil er eine sehr gute Flächeneffizienz erfüllt. Das Verhältnis der Bruttogrundfläche BGF zur Nutzfläche NUF liegt bei 1,60 und ist damit sehr günstig. Zum Vergleich die weiteren Entwürfe: 1,68 - 1,88. Der Grundflächenverbrauch der Gebäude ist gering, dies wird durch optimierte Erschließungsflächen und Kombizonen (Lernzonen = Erschließungsflächen)

erreicht. Der weitere Planungsprozess wird im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Energieoptimierung intensiv begleitet.

10. Die vorgesehenen Sportflächen sind öffentlich zugänglich zu gestalten

Die Außensportflächen sowie der Schulhofbereich werden - wie bei den meisten Wiesbadener Schulen üblich - auch außerhalb der Schulzeiten den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung stehen. Die 3-Feld-Sporthalle wird in den Abendstunden und an Wochenenden für den Vereinssport geöffnet.

11. Diese und alle weiteren Aspekte der Planung, die für die Anwohnerschaft von Belang sind, bitten wir zeitnah (in jedem Fall noch im Jahr 2023) in einer Bürgerversammlung (z. B. im Saal der Altenwohnanlage Meißener Straße 13) vorzustellen und Rückmeldungen der Teilnehmer aufzunehmen.

Im Rahmen des weiteren Bebauungsplanverfahrens wird aufgrund von gesetzlichen Vorgaben eine frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt. Das Stadtplanungsamt plant die frühzeitige Beteiligung in Form einer Bürgerversammlung in Bierstadt durchzuführen. Der Termin und der Ort werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Dort besteht die Gelegenheit sich über das Schulbauprojekt zu informieren und Anregungen vorzubringen, die im weiteren Verfahren Berücksichtigung finden können.

Für Rückfragen zu den Punkten 3. und 4. (SPD) steht Ihnen bei der Lokalen Nahverkehrsorganisation eine Ansprechpartnerin/ein Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0611 45022-273 gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen zu den Punkten 2. (SPD) sowie 3. und 6. (CDU und Bündnis 90/Die Grünen) steht Ihnen das Radbüro des Tiefbau- und Vermessungsamtes unter der Tel. 0611 31-2743 gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen zu den Punkten CDU und Bündnis 90/Die Grünen 5., 7., 9., 10. steht Ihnen die WIBau GmbH, unter der Telefonnummer 0611 26 23 93 59 gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen zu den Punkten 1. und 5. (SPD) 1. und 5. und 1., 2., 8. und 11. Bündnis 90/Die Grünen und CDU steht Ihnen die Abteilung Städtebau des Stadtplanungsamtes unter der Telefonnummer 0611 31-6478 gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen zu den Punkten 7. (SPD) und 9. Bündnis 90/Die Grünen und CDU steht Ihnen bei Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH eine Ansprechpartnerin/ein Ansprechpartner unter der Telefonnummer 0611 77808-93 gerne zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an das Tiefbau- und Vermessungsamt unter dem nachstehenden Organisationspostfach: [tiefbauamt.verkehrsplanung@wiesbaden.de](mailto:tiefbauamt.verkehrsplanung@wiesbaden.de) oder an die Telefonnummer 0611 31-2744 wenden.

Mit freundlichen Grüßen

